

# Die holländischen Künstler Poen de Wijs und Marion van Nieuwpoort machten wieder Urlaub im Jadini

IN LETZTER ZEIT wurde in der lokalen und internationalen Presse die Lage in Kenia sehr schwarz gemalt.

Während die Journalisten in ihren Sensationsberichten reichlich Schwarzmalerei verwenden, wird Schwarz von den Kunstmalern eigentlich nicht als Farbe betrachtet und eher vermieden.

Poen und Marion, die einen grauen Himmel über Holland zurückließen, wußten, was sie am Dianstrand finden würden.

Nicht, was die negativen Schlagzeilen in den Zeitungen berichteten, sondern eine Sinfonie der Farben, sämtliche Blautöne, die man sich nur vorstellen kann, vermischt mit Türkis und Smaragdgrün.

Sie konnten sich gut an alle diese farblichen Abstufungen des Wassers und an die Wellen erinnern, die von weißen Schaumkronen eingerahmt sind. Diese prächtigen Farben gehörten stets zu der Aussicht, die sie unter den Palmen im tropischen Garten des **Jadini Beach Hotels** genießen konnten.

Dort verbrachten Poen und Marion die meiste Zeit ihres sechsten Besuchs in Kenia, und während sie auf den bequemen Sonnenliegen faulenzten, malten sie im Geiste bereits neue Bilder.

Jedes Jahr sind die Naturschönheiten und die freundlichen Bewohner Kenias eine Inspiration für dieses Künstlerpaar, das in seiner Heimat Hollandberühmt ist.

Was ihren Malstil betrifft, sind Poen und Marion reine Gegensätze.

Wenn Marion am Werk ist, sind ihre Farbtaben ständig in Gebrauch.

Von starker Hand geführt, tanzt ihr Pinsel verschwenderisch über die Leinwand.

Dies ist nicht verwunderlich, wenn man weiß, daß sie mehrere



IN DIESEM Bild wurde ein neunjähriges holländisches in Dani Beach lebendes Mädchen dargestellt, umringt von einer ganzen Reihe wilder Tiere und Einheimischen, gemeinsam gemalt von Poen und Marion.

Stunden in der Woche Ballett übt.

Ihre Bilder sind wie sie selbst elegant fröhlich und stets in Bewegung.

Marion verbindet gerne verschiedene Malmethoden in einem Bild, Pastellstifte und /oder Bleistifte über Wasserfarben oder Acrylic mit einem Hauch von Ölfarbe.

Poen hingegen hält sich an seine hoch entwickelte Technik in Wasserfarben und Ölmalerei.

Er ist ein philosophischer, realistischer Maler, der die meiste Zeit seines Lebens hinter der Staffelei verbringt und jede Einzelheit sorgfältig und genau wiedergibt; jede Fingerringel im Gesicht eines alten Masai oder einer Elefantenhaut, jede Glasperle einer Samburu-Halskette, jede Falte eines Kleides, jedes Haar eines Affenschwanzes und jede Feder eines Flamingos.

Wenn er seine Zeit im Atelier verbringt, klassische Musik hört, die Pinsel und Farben sorgfältig

bereitliegen, umgeben von tausend Fotografien, die er und Marion von so vielen verschiedenen Orten und Personen in Kenia aufgenommen haben, dann kann er nicht anders als seinen alten Traum malen: die Welt als Schmelztiegel!

Ein typisches Beispiel ist eine kürzliche gemeinsame Komposition mit Einheimischen verschiedener Stämme und Altersstufen und wilde Tiere, die ein holländisches Mädchen umringen, das auf seiner Blockflöte spielt.

Obwohl Poen und Marion grundverschieden arbeiten, ergänzen sich ihr Malstil in erstaunlicher Weise.

In den letzten Jahren wurden sie von regelmäßigen Kunden gebeten, gemeinsam ein Bild zu malen, das Poens exakte Reproduktion verschiedener Kenianer mit Marions Ukundanzern und Kamelen in Bewegung zeigt.

Das **Jadini Beach Hotel**, eines der drei **Alliance Hotels** am Dianstrand, ist das von Poen und Marion bevorzugte "Ferienheim", das sie zu einem Bild inspirierte, welches im vergangenen Jahr auf den Neujahrskarten dieser beliebten Hotelkette abgebildet wurde.

Ein Grund für die Beliebtheit der Alliance Hotels ist die Vielfalt der Restaurants.

Poen feierte seinen 50. Geburtstag im **Island Grill** im **Safari Beach Hotel**.

Küchenchef **Gilles Debie** zauberte nicht nur leckere Gerichte für diesen Anlaß, sondern die Kellner sangen und die Masai tanzten für Poen.

Während ihres Aufenthaltes im **Jadini Beach Hotel** genossen sie den freundlichen Service und viele köstliche Mahlzeiten, zubereitet unter der Aufsicht von Küchenchef **Max Goetz**.

Nach Abschluß ihrer Studien an der Königlichen Kunstakademie in Den Haag haben sich Poen und Marion an die Spitze der Künstler

in Holland hinaufgearbeitet.

Ihr Leben ist von Tag zu Tag mit mehr Arbeit angefüllt.

Sie sind voll ausgebucht für ein Jahr mit Ausstellungen, einem Besuch in der Schweiz, um Lithographien herzustellen sowie mit Bestellungen von privaten Kunden und von holländischen Regierungsstellen.

Der letzte Auftrag für Marion kam von der Haager Stadtverwaltung, die Bilder von der Nordsee bestellte.

Diese werden ausgestellt, wenn die drittgrößte Stadt der Niederlande später in diesem Jahr ihren 750. Geburtstag feiert.

Im November 1995 stellten Poen und Marion einige ihrer Bilder und Lithographien in der **ABN/AMRO Bank** in Nairobi aus.

Seither waren in der "One Off Contemporary Art Gallery" in der Landeshauptstadt immer einige ihrer Werke zu sehen.

## Kunstdrucke

Im vergangenen Jahr war die **Safari Lounge im Jadini Beach Hotel** mit einer Reihe von Kunstdrucken von Poen und Marion dekoriert.

Zurück in ihren Ateliers im winterlichen Holland werden sie in Erinnerungen schwelgen und alle ihre Farbtaben verwenden - rohes und gebranntes Umbra, Marsorange gelbes und goldenes Ocker, Krapprot, Karmasin und Purpur - die Farben von Kenias versengter Erde und der brennenden Sonne mit dem kühlen Blau und Grün des Indischen Ozeans vermengen und herzerwärmende Bilder schaffen.

Bei dieser Arbeit werden Marion und Poen die Journalisten bedauern, die nichts als Schwarzmalerei über Kenia hervorbringen können.

Siewerden auch weiterhin Kenia in den buntesten Tönen malen, denn sie kennen seine wahre Schönheit in allen Formen und Farben.

## BERICHT VON IKARUS

## Warum die Kröte Warzen hat

Vor langer Zeit waren die Kröte und der Tausendfüßler befreundet.

Die Kröte war aber schon

immer neidisch, weil der Tausendfüßler so eine glänzende schwarze Haut und leuchtend rote Füße hatte.

Eines Morgens wurde die Kröte wieder einmal so sehr vom Neid geplagt, daß sie ihren Freund fragte, wie er zu dem schönen Glanz kam.

Der Tausendfüßler erklärte seiner Freundin, daß er jeweils am Abend im Fluß badet und seine Haut seidig glänzt, wenn er aus dem Wasser steigt.

Als die Kröte dies hörte, freute sie sich und dachte, das Geheimnis des Tausendfüßlers zu kennen. Sie wollte so schnell wie

möglich auch so schön werden, aber sie wollte nicht bis zum Abend warten und auch nicht den langen Weg bis zum Fluß hinunter gehen.

Deshalb sprang sie gleich über die Mittagszeit in den nahen Teich, dessen Wasser jedoch nicht tief und von der Sonne sehr heiß geworden war.

Als die Kröte untertauchte, verbrannte sie ihre Haut und es entstanden viele Blasen, die ihr große Schmerzen bereiteten.

Sie rannte schreiend so schnell wie möglich zum Fluß, um im kühlen Wasser die Schmerzen zu lindern.

Seither ist die Kröte voller Warzen und betrachtet den Tausendfüßler nicht mehr als ihren Freund.



Ein afrikanisches Märchen, ins Deutsche übersetzt von Wycliffe K. Akomba.



DIE HOLLÄNDISCHEN Kunstmaler Marion van Nieuwpoort und Poen de Wijs im Jadini Beach Hotel.

Do it!  
Join us at  
**AFYA**  
The Executive Health Club

- facilities include
- Gymnasium
- Jaccuzi
- Sauna
- Steam Bath
- Chill Shower
- Medical Massage
- Swimming Pool

only at  
**HOTEL SAPPHIRE**  
Your luxury is our business

Tel: 492257 / 494841 Fax: 495280

Visit **BAMBURI QUARRY NATURE PARK**  
A man made Eden

open daily 9.00 a.m. - 5.00 p.m.



Tel: 485340  
MOMBASA

an exciting new holiday experience ...

**SHA SHA CAMP - VOI**

SHASHA CAMP is just eight kilometres from Voi Township on the main Mwatate Road - beautifully set into the African landscape among the towering Acacia Trees on the banks of the Voi River.

Dinner Bed/ Breakfast - Special Rates

Please contact Shasha  
Camp P.O. Box 411 Voi  
Tel. 0147 -30002/ 30007